

Firma baut Labor-Parks für Jungfirmen

Innovationspark Die Firma House of Lab Science AG plant in Winterthur und Kemptthal je einen Innovationspark. Während der Fokus im Kemptthaler Valley auf dem Essen liegt, gibt es in Neuhegi noch keinen.

Winterthur bekommt einen Innovationspark mit Laborplätzen. Und zwar in Neuhegi, dem aufstrebenden Neubaugebiet im Osten der Stadt. Gleich beim Bahnhof Hegi an der Ecke der Überbauung «Kim» baut die Steiner AG den Gewerbekomplex «Manufakt8409». Auf fünf Etagen und einer Fläche von insgesamt 7100 Quadratmetern will die House of Lab Science AG einen Innovationspark für sogenannte Life-Science-Firmen schaffen. Dabei handelt es sich um Disziplinen wie Biologie, Medizin, Chemie oder Lebensmittelforschung, die sich mit Lebewesen beschäftigen – und darum Labors brauchen.

Einen ersten Labor-Park hat das Start-up im Juni in Hom-



Gleich beim Bahnhof Hegi soll ein mit Labors ausgestatteter Innovationspark entstehen. Visualisierung: Steiner AG

brechtikon eröffnet. Bis 2025 will Christian Hoffmann, Geschäftsführer der House of Lab Science AG, ein Netz von fünf bis zehn Innovationsparks aufbauen. In einer Mitteilung vergleicht er Winterthur mit Basel, wo ebenfalls ein Innovationspark geplant ist und es viel mehr Life-Science-Firmen gibt. In Winterthur zeige die Firma, dass sie ein neues Zentrum auch ohne grosses Netzwerk von ähnlichen Firmen aufbauen könne. Der Bau des Gewerbekomplexes soll bis Ende 2025 dauern. Zum Konzept kann Hoffmann auf Anfrage darum erst wenig Konkretes sagen.

Bei allen Innovationsparks gibt es einen inhaltlichen

Schwerpunkt. In Hombrechtikon etwa ist es die Labortechnik. In Winterthur stehe das «Innovationsprofil» noch nicht fest. «Mit der Mieterakquise beginnen wir wohl erst Mitte 2024», sagt Hoffmann. Der Fokus liege dabei auf Start-ups. Und diese würden nicht so weit in die Zukunft planen. Neben betriebsbereiten Laborflächen bietet die House of Lab Science AG auch Büros, Sitzungsräume und Dienstleistungen an. Der Labor-Park in Neuhegi ist nicht der einzige, der in der «Landbote»-Region neu entstehen soll.

Zentrum für Laborfleisch

Auch im «The Valley» in Kemptthal plant das Start-up einen In-

novationspark. Laut Hoffmann liegt der Fokus dabei klar auf «Foodtech». Die ersten Mieter sollen bereits 2023 einziehen. Zu einem späteren Zeitpunkt sei dort auch ein Neubau geplant. Der Labor-Park ist nicht zu verwechseln mit dem Projekt «The Cultured Hub». Das Gemeinschaftsunternehmen von Migros, Givaudan und Bühler will die Schweiz damit zum Standort für Laborfleisch machen. Im Entwicklungslabor sollen sich junge Unternehmen einmieten und mit den Anlagen und dem Fachwissen der drei Firmen am Fleisch der Zukunft tüfteln können.

Delia Bachmann